

Liebe PMT-Mitglieder und
Freunde des klassischen
römischen Ritus,

Mitte Oktober verstarb Prof. Dr. Dr. Wolfgang Waldstein, der frühere Zweite Vorsitzende und langjährige Ehrenvorsitzende der Laienvereinigung *Pro Missa Tridentina*. Auf den folgenden Seiten (4 und 5) versuchen wir, einige Stationen seines Lebens aufzuzeigen und v.a. seinen Einsatz für den klassischen römischen Ritus zu würdigen.

Das vorliegende Heft ist von zwei Themen geprägt: der diesjährigen Hauptversammlung mit Predigt und Vorträgen, die sich mit der Lage der Kirche sowie insbesondere mit der Rolle und Bedeutung der traditionellen Liturgie und dem überlieferten Glauben befassen.

Das zweite Großthema sind Allerheiligen und Allerseelen, insbesondere die Sequenz *Dies irae* aus dem *Requiem*.

Als prominente Teilnehmer der PMT-Hauptversammlung in Schifflersdorf durften wir neben Msgr. Rudolf Michael Schmitz, dem Generalvikar des *Institutus Christus König und Hohepriester*, und Don Ralph Weimann, Dozent in Rom und Autor geistlicher Bücher¹, auch Joseph Shaw begrüßen, den Präsidenten der *Internationalen Föderation Una Voce (FIUV)*.

¹ Don Weimann lehrt an der Päpstlichen Universität vom Heiligen Thomas von Aquin (Angelicum) und an der internationalen Dominikaneruniversität Domuni. Zu den „Letzten Dingen“ hat er ein Buch herausgegeben, das bei fe-Medien erschienen ist: „Wegweisung für das Ewige Leben“, <https://www.fe-medien.de/wegweisung-fuer-das-ewige-leben>

Bereits in früheren Jahren waren *FIUV*-Präsidenten zu Gast auf PMT-Hauptversammlungen, so Michael Davies (2001) und Leo Darroch (2008).

Nikolaus Gühr hat 1923 ein kleines Buch über die Sequenz *Dies irae* veröffentlicht, aus dem Zitate entnommen und für einen Beitrag zusammengefaßt wurden.

Bis zur Liturgiereform war das *Dies irae* ein allgemein bekanntes Gebet, da es nicht nur einmal im Jahr am Allerseelen-Tag, sondern bei jedem *Requiem* gesprochen oder gesungen wurde. In eindrücklichen Worten und Bildern werden der Jüngste Tag, die Auferstehung sowie das Weltgericht geschildert und Jesus Christus um Hilfe gebeten.

Wie im vergangenen Jahr organisiert *Pro Missa Tridentina* wieder an verschiedenen Orten je ein *Requiem* für die verstorbenen Mitglieder, Freunde und Förderer der Laienvereinigung. Auf Seite 58 sind die betreffenden Termine aufgelistet. Wer Gelegenheit hat, daran teilzunehmen, ist herzlich eingeladen.

Leider gehen auch an der Laienvereinigung die Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht vorüber. Darum muß der Preis für ein *Dominus-vobiscum*-Einzelheft auf 7 € angehoben werden (seit 2014 lag er bei 5 €). Das Jahresabo beträgt dann 14 €.

Die PMT-Hauptversammlung hat des Weiteren beschlossen, die För-



dermitgliedschaft zu beenden und alle Fördermitglieder automatisch zu ordentlichen Mitgliedern zu erklären. Der neue Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt 25 €.

Bitte berücksichtigen Sie beides bei der Überweisung von Mitgliedsbeiträgen und Abo-Zahlungen ab 1.1.2024.

Darüberhinaus ist die Laienvereinigung weiterhin auf Spenden angewiesen, um ihre Arbeit fortsetzen zu können: Mit allen Kräften an der Rettung des traditionellen römischen Ritus mitzuwirken – wie Joseph Shaw die Aufgabe der traditionsverbundenen Gläubigen in seinem Grußwort bei der PMT-Hauptversammlung formulierte.

Papst Benedikt schrieb in seinem Brief an die Bischöfe im Jahr 2007: „*Es ist unser aller Pflicht, den Reichtum, der sich im Glauben und im Gebet der Kirche entwickelt hat, zu bewahren und ihm den ihm gebührenden Platz zu geben.*“

Mit herzlichen Grüßen,

M. Rheinschnitt